

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.1 Offene Binnendünen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Ausgedehntes Dünengebiet mit Niveauunterschieden von rund 3 m, kleinräumig kuppigem Gelände. Auf den Kuppen auf rund 70 % der Fläche von älteren Besenheidebeständen eingenommen, dazwischen aber häufig mit verletzten Bodenbereichen, etwas bewegtem Sand und offenen Sandstellen auf rund 20 % der Fläche und Übergängen zu Sandtrockenrasen, örtlich mit höheren Anteilen von Silbergras, teils mit deutlich bemoostem Grund und örtlich mit hohen Anteilen von Rotem Straußgras. Auch Flechten haben hohe Bestandsdichten. Die Heideflächen selber sind etwas überaltert, die Heide erreicht Wuchshöhen von 50 bis 60 cm und ist oft durchsetzt von einer deutlichen Verbuschung aus Birken, Eichen und Brombeeren. Innerhalb der Gesamtfläche sind vereinzelt etwas größere Eichen vorhanden, die 5 m Wuchshöhe erreichen und Stammdicken von 20 cm und das Gelände etwas gliedern. Der Bereich ist durchzogen von relativ zahlreichen Wanderwegen, diese sind zu den Heideflächen bzw. Trockenrasen mit niedrigen Barrieren abgegrenzt, die den Zutritt verhindern sollen. Dennoch werden die Heideflächen offenbar in Teilbereichen intensiv betreten, so dass die offenen Bodenstellen auch durch Tritt, vermutlich auch durch Grabtätigkeit beispielsweise von Hunden offen gehalten werden. Örtlich breitet sich auch etwas Borstgras aus. In Teilbereichen sind üppig entwickelte Flechtenbestände erkennbar. Die Heide ist v.a. im Nordwesten häufig von kleineren Lichtungen, auch Offenbodenbereichen, die von Ameisen oder auch Kaninchen verursacht werden, durchsetzt, so dass eine naturschutzfachlich und faunistisch sehr günstige, kleinräumige Strukturierung mit hohen Anteilen von Insektenbauten entsteht. Eventuell aufgrund der isolierten Lage oder einer zeitweiligen Bewaldung der Fläche und einer damit verbundenen Degeneration sind die Heideflächen, trotz der günstigen strukturellen Ausprägung verhältnismäßig artenarm bezogen auf deren Ausstattung mit Gefäßpflanzen.

Der Zuschnitt der Flächen wurde in der Karte korrigiert, Der Biotop hat daher eine neue Nummer erhalten. Dies entspricht keiner realen Änderung des Biotopzuschnitts.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TDC	Binnendüne mit Sandheide (2000)		
4	2310	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zentrale Flächen im NSG Wittenbergener Heide		
Nachbarnutzung/en	In der Regel naturnahe Eichen-Mischwälder; relativ zahlreiche Wanderwege		
Rechtswert (X)	549841	Hochwert (Y)	5935586
Bezirk	Altona	Naturraum	Blankeneser Höhenzug (696.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rissen (227)	Gemarkung	Rissen (201)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
		DK5 - Name	Tinsdal
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	81
Bearbeitung	BRA	Kartierung	03.09.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan **Hafengesamtgebiet** **Ramsargebiet** **EG-Vogelschutzgeb.**

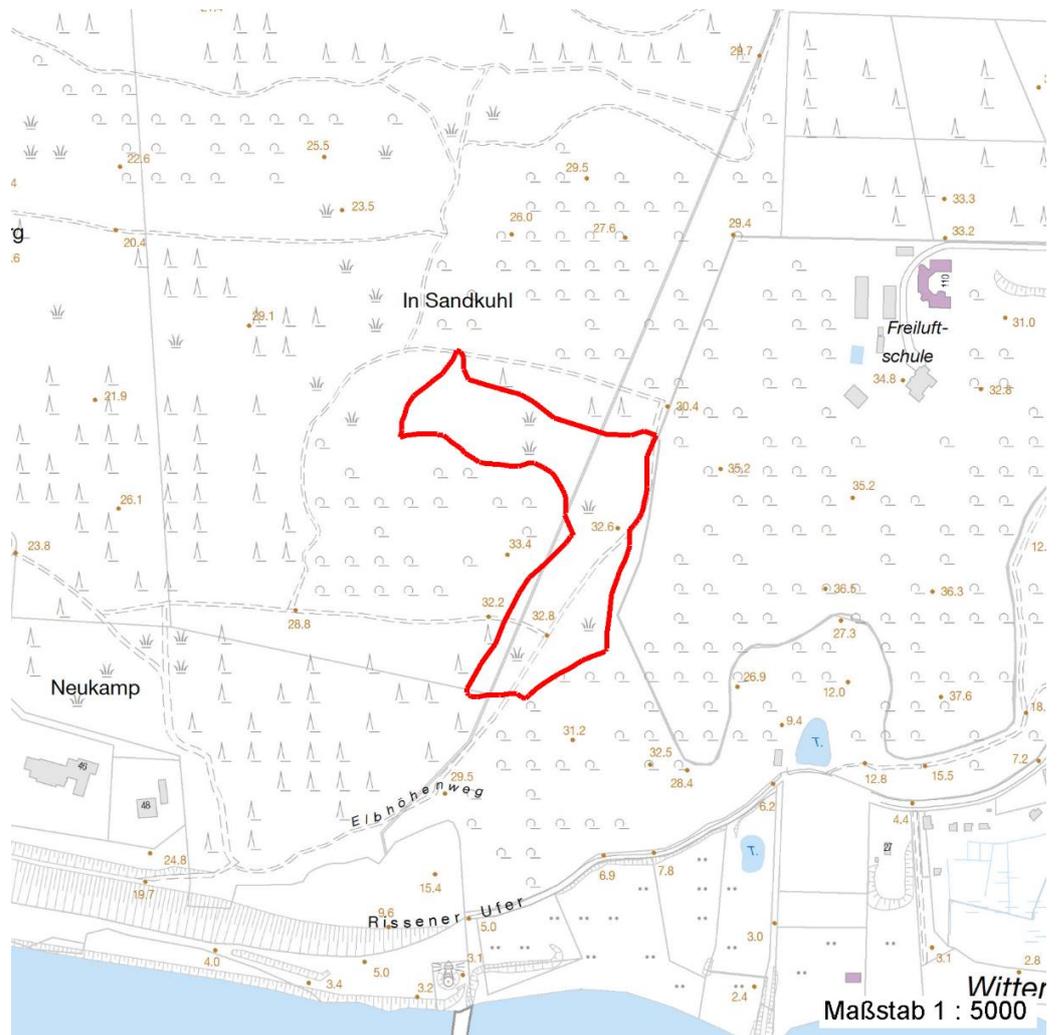
Ausgleichsflächen **Biosphärenreservat** **Nationalpark**

NSG / ND / LSG NSG Wittenbergen [HH-204 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87123	108706	4834	114	12.08.2015	N		
87123	115516	4834	141	23.08.2017	N		
87123	36	4834	25	29.05.2009	<	4836	31

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38708	0	4834_81_030914_1.JPG	
38709	0	4834_81_030914_2.JPG	
38710	0	4834_81_030914_3.JPG	
38711	0	4834_81_030914_4.JPG	
38712	0	4834_81_030914_5.JPG	
38713	0	4834_81_030914_6.JPG	
38714	0	4834_81_030914_7.JPG	
38715	0	4834_81_030914_8.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Relativ intensive Störung durch Besucherverkehr, zahlreiche Wanderwege und Trittpfade, Verbuschung der Heideflächen, Überalterung der Heide.
Wertgesichtspunkte	Sehr strukturreich, bedeutender alter Binnendünenstandort, Vorkommen von Zauneidechsen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Reptilien
Maßnahmen	Gehölzentfernung, Entkusseln - 5.3 (Es sollte weiterhin versucht werden, den Zutritt zu den Flächen zu verhindern. Vermutlich ist eine Kontrolle durch die Polizei notwendig. Die Heideflächen sollten vor Verbuschung bewahrt werden, hier ist gelegentlich eine Entkusselung notwendig. Die Heide benötigt relativ dringend eine Verjüngung, hier sollte eine Mahd erfolgen. Das Mähgut muß immer von der Fläche entfernt werden. Ein Entkusseln der Bestände ist dringlicher als eine Mahd der Heide, da diese sich auch ohne Mahd noch über lange Zeit erhalten kann. Es sollte jedoch die Wiederbewaldung der Flächen vermieden werden.)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 4834_81_030914_1.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung**Fotodatei** 4834_81_030914_2.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung

Foto

Fotodatei 4834_81_030914_3.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung**Fotodatei** 4834_81_030914_4.JPG**Bildbeschreibung**
Aufnahmerichtung

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Binnendüne mit Sandheide (2000)	Biotoptyp	TDC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]	FFH-LRT	2310
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	4 - mäßig trocken und wechsell trocken
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	1
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	52 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	2310 (BFN) Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar, Zahl LRT-typischer Arten A: >= 6 Arten ; darunter Vorkommen von Genista B: 3-5 Arten Begründung für Bewertung: 9 C: 1-2 Arten		B	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben) A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein Flächenanteil offener Sandstellen A: 5-25 % Begründung für Bewertung: 10 % B: < 5 % oder 25-50% C: fehlend oder > 50 %		C	
4.2	Zwergsträucher; Deckung % A: > 60% Begründung für Bewertung: 70 % B: 40-60% C: < 40%		A	
4.2	niedrigwüchsige Kräuter, bzw. Rosettenpflanzen; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		B	
4.2	Moose und Flechten; geschätzter Anteil A: hoch B: gering C: keine		A	
4.2	Zoologische Bedeutung, Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, Kaninchenbauten, etc. A: hoch B: gering C: keine		A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: < 5 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % Begründung für Bewertung: 10 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	87123
		DK5 DK5-GK	4834
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tinsdal
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	81
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	03.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15321,8013
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
A:			
B:		B	
Begründung für Bewertung: finden zur zahlreiche Wege und den Besucherverkehr statt			
C:			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	mäßig trocken und wechsell trocken	3,8
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	2,6
	Reaktion	sauer	2,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,2
	Wechselfeuchteanzeiger		1
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-												
Agrostis vinealis (Sand-Straußgras)	7	w	W	-	-								G		3	V	
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-									3		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z	W	-	-									3		V	
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	z	W	-	-									3		V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z		-	-												
Echinochloa crus-galli (Gewöhnliche Hühnerhirse)	7	w		-	-												
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w		-	-												
Festuca filiformis (Haar-Schwingel)	7	w		-	-							X		1		3	
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	w	T	-	-											V	
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	z	W	-	-									V		V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z	T	-	-												
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-												
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		-	-												
Nardus stricta (Borstgras)	7	z	W	-	-									2		3	V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-												
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w		-	-											V	

